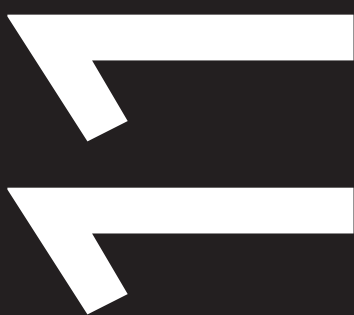


S

Programm 2025

Januar
bis Juli

17.
Jan. **Cortis & Sonderegger**
kuratiert von Franco Müller

—
02.
Feb. Die Arbeitsweise der Fotografen Jojakim Cortis & Adrian Sonderegger wird an den Filmtagen im Film «Ein Haus für Lars» präsentiert. Im S11 sind Werke aus ihrer Serie «Icons» ausgestellt. In diesem Projekt beschäftigen sich die beiden Künstler mit berühmten historischen Fotografien. Indem sie die Bilder als Modelle im Studio nachbauen und erneut fotografieren, entsteht eine Transformation, die es den Zuschauern ermöglicht, sich auf überraschende Weise mit den Originalen zu beschäftigen. Diese Ausstellung lädt dazu ein, die eigene Perspektive zu reflektieren und die Kraft der bedeutenden historischen Fotografien auf clevere Art erneut in der Gegenwart ins Gespräch zu bringen.

21.
Feb. **«circolare. Kunst im Kreislauf»**
kuratiert von Meinrad Feuchter und Martin Rohde

—
16.
März Kunst im Kreislauf oder Kreislaufkunst, die Kunstgeschichte kennt zahlreiche Beispiele und Gründe dafür, dass Kunstwerke nach einem ersten Einsatz einer Wiederverwendung zugeführt wurden. Manchmal aus konzeptionellen, häufig auch aus ökonomischen Gründen kommt es auch in der zeitgenössischen Kunst immer wieder zu «Kunstrecycling». In der Ausstellung im S11 sollen zusammen mit Gleichgesinnten aus dem Umfeld des S11, Kunstwerke gezeigt werden, die nach ihrem ersten Verfallsdatum ein weiteres «Leben» erhalten haben oder die aus recycelten Gegenständen entstehen oder auf konzeptionelle Weise auf Recyclingprozesse in der Gesellschaft hinweisen. Beteiligte Kunstschaaffende sind Philipp Hänger, Christoph Hess alias Strotter.Inst, Patricia Jacomella-Bonola, Dominik Lipp, Franco Müller und Meinrad Feuchter.

04.
—
27.
Apr. **Gastkünstlerin vom Artists-in-Residence-
Programm im Alten Spital Katharina Deml (DE)**
kuratiert von Anna Bürkli

Die Künstlerin Katharina Deml (*1992) aus München ist 2025 Gastkünstlerin im Alten Spital. Zu ihrem künstlerischen Vorhaben in Solothurn schreibt sie: «Wie verändert sich Solothurn, die Stadt und ihre menschlichen, wie nicht menschlichen Bewohner*innen in Zeiten des Klimawandels? Mit dieser Fragestellung möchte ich in den Arbeitsprozess einsteigen. Gerne würde ich während des Aufenthalts mit gezeichneten Kartierungen arbeiten. Diesem Vorhaben gehen verschiedene Experimente voraus. Neben den gewohnten Experimenten mit Zeichnungen, Interviews, Spaziergängen, Erkundungen vor Ort und mikroskopischen Aufnahmen, kann ich mir gut vorstellen, die Siebdruckwerkstatt des Alten Spitals zu nutzen. Des Weiteren möchte ich gerne mit Abgüssen von lokalen Fundstücken und Soundcollagen experimentieren.»

09.
Mai **Armin Heusser zum 10. Todestag**
organsiert vom Verein «Minu»

—
23.
Juni Der Solothurner Künstler, Ausstellungsmacher und Schreibwerker Armin Heusser (1952 – 2015) hat mit seinem Schaffen und Wirken nicht nur die Kulturlandschaft des Kantons Solothurn, sondern auch die Kunstszene im In- und Ausland nachhaltig bereichert und beeinflusst. Er war 1978 Mitbegründer des Künstlerhauses S11 und zeigte sein künstlerisches Schaffen in mehreren Ausstellungen über viele Jahre hinweg im S11. Zu Armin Heussers 10. Todestag im Frühling 2025 will der Verein «Minu – Verein zur Dokumentation und Bekanntmachung des Werkes und der kulturellen Leistungen von Armin Heusser» in enger Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus S11 und der Freitagsgalerie in Solothurn zwei Ausstellungen organisieren, mit zahlreichen Werken des Künstlers, sowie Hintergrundinformationen und in diesem Rahmen stattfindenden Veranstaltungen.

04.
—
27.
Juli **«Viva» (Arbeitstitel)**
kuratiert von Anna Bürkli und Anabel von Schönburg

Diverse künstlerische Ansätze und Positionen begegnen sich während der Sommerzeit im S11. Die Kuratorinnen des Projektes Anabel von Schönburg und Anna Bürkli laden Künstlerinnen ein, und stellen die Fragen nach ihren Gemeinsamkeiten und möglichen gemeinsamen Ausgangspunkten. In einer Ausstellung werden mit ausgewählten Werken die einzelnen Positionen vorgestellt. Während der Projektdauer werden diese im Zusammentreffen ausgelotet und zu Workshops aufbereitet, die weitere Akteurinnen, Interessierte und zufällige Besucher:innen einladen, sich dem Projekt anzuschliessen.

